

Königliches Conservatorium der Musik.

Leipzig, am 3. November 1882

Abends 6 Uhr.

Zum Gedächtniss Felix Mendelssohn-Bartholdy's

(gest. am 4. November 1847).

(Compositionen von F. Mendelssohn-Bartholdy.)

Gebet nach Luther's Worten für Chor.

Verleih' uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten!
Es ist ja doch kein Andrer nicht,
Der für uns könnte streiten,
Denn du, unser Gott alleine.

Quartett für Streichinstrumente (Op. 44, No. 2, E moll) .

Herr *George Lehmann* aus
Brooklyn (New-York).
» *Heinrich Klingensfeld*
aus München.
» *Carl Hüuser* aus New-
York.
» *Richard Richter* aus
Döbeln.

Zwei Lieder mit Begleitung des Pianoforte Fräulein *Margarete David*
aus Sangerhausen.

a) Der Mond.

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,
Wenn alle Wipfel rauschen,
Da steigt der Mond in voller Pracht
Aus Wolken sacht, und sieh,
Der Wald verstummt in tiefem Lauschen!

Der Mond, der lichte Mond bist du
In deiner Liebesfülle,
Wirf einen, einen Blick mir zu
Voll Himmelsruh, und sieh,
Dies ungestüme Herz wird stille.

b) Auf Flügeln des Gesanges.

Auf Flügeln des Gesanges,
Herzliebchen, trag' ich dich fort,
Fort nach den Fluren des Ganges,
Dort weiss ich den schönsten Ort;
Da liegt ein rothblühender Garten
Im stillen Mondenschein,
Die Lotosblumen erwarten
Ihr trautes Schwesterlein.

Die Veilchen kichern und kosen,
Und schau'n nach den Sternen empor,
Heimlich erzählen die Rosen
Sich duftende Märchen in's Ohr.
Es hüpfen herbei und lauschen
Die frommen, klugen Gazell'n,
Und in der Ferne rauschen
Des heil'gen Stromes Well'n.

Dort wollen wir niedersinken
Unter dem Palmenbaum,
Und Liebe und Ruhe trinken
Und träumen seligen Traum.